



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 7. Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, 28.07.2021
Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 11:00 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Dießl, Matthias

Ausschussmitglieder

Kreisrat Biegel, Friedrich	Vertretung für Herrn Bernd Obst
Kreisrätin Egerer, Jutta	Vertretung für Herrn Thomas Zwingel
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister	
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin	
Kreisrätin Igel, Angelika	Vertretung für Frau Dr. Isabell Löschner
Kreisrätin Krach, Renate	
Kreisrat Löbel, Christian	
Kreisrätin Plevka, Melanie	Vertretung für Herrn Michael Bischoff
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister	
Kreisrätin Seifert, Adelheid	
Kreisrat Treuheit, Bastian	Vertretung für Herrn Claus-Georg Pleyer

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt
Ell, Christian Verwaltungsfachwirt
Hofmeister, Franziska Regierungsrätin
Knoll, Benjamin Verwaltungsamtmann
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Oellerich, Linda Auszubildende
Schwab, Katrin Verwaltungsfachangestellte

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Bischoff, Michael

Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister

Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.

Kreisrat Obst, Bernd, 1. Bürgermeister

Kreisrat Pleyer, Claus-Georg

Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Kreis Ausschusses am 28.06.2021 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
- 2 Mitteilungen
- 3 Ausschreibung mobile Luftreinigungsgeräte
- 4 Anfragen

095/2021/1

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 10:30 Uhr die 7. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 28.06.2021 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
--------------	--

Gegen die Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 28.06.2021 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 3	Ausschreibung mobile Luftreinigungsgeräte
--------------	--

Kreisrat Friedrich Biegel (FW) möchte wissen, wie viele stationäre dezentrale RLT-Anlagen zur Nachrüstung benötigt werden.

Der **Vorsitzende** antwortet, an der Realschule Zirndorf und am Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn könnten jeweils bis zu 50 Räume mit dezentralen Lüftungsanlagen ausgestattet werden. Am Förderzentrum Cadolzburg könnten 13 Räume des früheren Anbaus nachgerüstet werden.

Klaus Egerer (Gebäudewirtschaft) ergänzt, dass die Einzelkosten für dezentrale Lüftungsgeräte zwischen 6.000 und 12.000 € liegen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Installationsarbeiten wie den Durchbruch durch die Außenwände und die elektrischen Anschlüsse.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) sieht darin eine politische Entscheidung. Es gebe viele kritische Punkte bei den mobilen Luftreinigungsgeräten. Vorrangig sollte der Landkreis versuchen, stationäre dezentrale Lüftungsanlagen in den Schulen einzubauen.

Der **Vorsitzende** erwidert, es sei fraglich, ob raumluftechnische Anlagen die gewünschte Stabilität im Schulbetrieb bringe. Es gebe keine Informationen, welche Maßnahmen das Kultusministerium in Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium hinsichtlich der technischen Ausstattung von Klassenzimmern festlegen werde. Auch vom RKI gebe es keine neue Aussage.

Es wird der Antrag auf getrennte Abstimmung der Ziffern 1 bis 4 gestellt.

Kreisrätin Renate Krach äußert den Wunsch, wenn die mobilen Luftreinigungsgeräte nicht im Herbst geliefert werden können, sollte die Angelegenheit den Gremien erneut zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass die Luftreinigungsgeräte direkt nach der Gremienbefassung im EU-weiten Verfahren mit einer verkürzten Angebotsfrist von 15 Tagen ausgeschrieben werden. Nach Wertung der Angebote, gehe die Verwaltung davon aus, dass am 18.08. eine Vergabeentscheidung getroffen werden könne. Das Lieferdatum 14.09. sei als Wertungskriterium aufgenommen worden, d.h. je früher der Lieferzeitpunkt desto größer die Gewichtung bei der Vergabe. Sollte die Lieferung der Geräte erst im November erfolgen, müsste die Beschaffung er-

neut bewertet werden. Er verweist auf die verkürzte Ladungsfrist in dringenden Fällen bis auf den 3. Tag vor der Sitzung.

Kreisrat Friedrich Biegel bezeichnet die Lieferung von raumluftechnischen Anlagen bis Oktober als „unrealistisch“. Ausreichend wäre auch eine Lieferung im November.

Auch **Kreisrat Norbert Schikora** (B'90/Die Grünen) ist der Meinung, dass die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten mehr eine politische Entscheidung sei, als sachlich begründet. Daher mache die Entscheidung nur Sinn, wenn die Lieferung bis Ende Oktober erfolgt. Er plädiert dafür, dass sich das Gremium erneut mit dem Thema beschäftigt, sollte die Entscheidung nicht zeitnah umsetzbar sein.

Kreisrat Rainer Gegner (SPD) würde ein flexibleres Mandat erteilen. Mit Blick auf die kalte Jahreszeit wäre auch eine Lieferung bis Anfang Dezember hilfreich.

Der **Vorsitzende** entnimmt der Diskussion, dass für die Vergabeentscheidung eine erneute Gremienbefassung mit eventuell verkürzter Ladungsfrist erforderlich ist, sollten die Geräte nicht bis Ende des Jahres 2021 geliefert werden können.

Ziff. 1 und Ziff. 3 des Beschlussvorschlags werden ergänzt.

Über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlags wird **getrennt abgestimmt**.

Abstimmung Absatz 1

Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mobile Luftreinigungsgeräte für alle Klassen- und Fachräume der Landkreisschulen, die derzeit nicht durch eine RLT-Anlage belüftet werden, zu beschaffen und einen entsprechenden Förderantrag zu stellen, zudem wird Herr Landrat ermächtigt, den Auftrag nach durchgeführtem Vergabeverfahren an den durch das Submissionsverfahren und die Wertung ermittelten wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Für den Fall, dass die Lieferung der Geräte nicht bis zum 31.12.2021 möglich ist, ist für die Vergabeentscheidung eine erneute Gremienbefassung erforderlich. Falls geboten kann die Ladungsfrist in angemessener Weise verkürzt werden.

Abstimmung Absatz 2

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

Beschluss:

2. Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, Fördermöglichkeiten für die Nachrüstung der Realschule Zirndorf, des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums und des Förderzentrums Cadolzburg mit stationären dezentralen Lüftungsanlagen zu prüfen und bei positivem Ergebnis entsprechende Nachrüstungen durchzuführen.

Abstimmung Absatz 3

Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1

Beschluss:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Nachrüstung mit dezentralen Lüftungsanlagen, entsprechend Ziff. 2, für die Klassen- und Fachräume mobile Luftreinigungsanlagen zu beschaffen und den entsprechenden Förderantrag zu stellen. Zudem wird Herr Landrat ermächtigt, den Auftrag nach durchgeführtem Vergabeverfahren an den durch das

Submissionsverfahren und die Wertung ermittelten wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Für den Fall, dass die Lieferung der Geräte nicht bis zum 31.12.2021 möglich ist, ist für die Vergabeentscheidung eine erneute Gremienbefassung erforderlich. Falls geboten kann die Ladungsfrist in angemessener Weise verkürzt werden.

Abstimmung Absatz 4

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

Beschluss:

4. Die Deckung der überplanmäßigen Kosten von voraussichtlich 400.000,00 Euro erfolgt entsprechend des Vorschlags der Verwaltung über Produktkonto 11171101.096111.

TOP 4 Anfragen

Kreisrat Bastian Treuheit (AfD) fragt nach Informationen bezüglich der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Landratsamt und ob der Landkreis eine Stelle schaffen könnte, die für alle Gemeinden zuständig ist.

Der **Vorsitzende** antwortet, das Landratsamt werde durch eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit betreut. Die externe Vergabe sei wegen der ständigen Änderungen in der Arbeitssicherheit und aufgrund der gesetzlichen Anforderungen sinnvoll. Außerdem wäre eine eigene Stelle für das Landratsamt zu groß dimensioniert. Eine gemeinsame Stelle für alle Gemeinden des Landkreises komme aufgrund der unterschiedlichen Arbeitssicherheitsanforderungen nicht in Betracht.

Landrat Matthias Dießl schließt um 11:00 Uhr die 7. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses.

Zirndorf, den 06.09.2021

Matthias Dießl
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in